

Antrag

Die Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und Sport – wird aufgefordert, umgehend unter Einbeziehung des Baureferats und des Kommunalreferats eine öffentliche Informationsveranstaltung im 23. Stadtbezirk abzuhalten, in der die Schulentwicklung im gesamten Stadtbezirk dargelegt wird, und insbesondere vorgetragen wird, zu welchem Zeitpunkten genau welche Maßnahmen realisiert werden.

Hierbei sind insbesondere folgende Themen zu behandeln:

- Neuer Standort für die Carl-Spitzweg-Realschule
- Renovierung der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße
- Neue Sport- und Schwimmhalle an der Pfarrer-Grimm-Straße
- Erweiterung des Louise-Schröder-Gymnasiums
- Erweiterung der Grundschule an der Manzostraße einschließlich der Sporthalle
- Errichtung von ausreichend Mittagsbetreuungs- und Hortplätzen an allen Schulen unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der kooperativen Ganztagsbildung
- Neubebauung der Flächen an der Mittelschule Franz-Nißl-Straße
- Neubau der Städtischen Sporthalle an der Eversbuschstraße

Begründung:

Durch die erhebliche Bautätigkeit im 23. Stadtbezirk und die dadurch zunehmende Bevölkerung wächst der Bedarf an Schulplätzen aller Altersstufen sowie Nachmittagsbetreuungsplätzen erheblich. Die gegenwärtigen Angebote reichen schon lange nicht aus. Dies ist bekannt und unstrittig.

Zwar wurde die Grundschule im Schulverband Karlsfeld auf eine sechs-zügige Grundschule erweitert und auch der Bedarf an Betreuungsplätzen entsprechend ausgestattet,

des Weiteren eine neue 4. Grundschule an der Theodor-Fischer-Straße vorgesehen, ferner die Planung für ein weiteres Gymnasium in Karlsfeld am ehemaligen Bayernwerksgelände aufgenommen, an dem sich die LH München finanziell beteiligt und an dem auch Plätze für die Schüler/-innen des 23. Stadtbezirk zur Verfügung stehen werden,

eine weitere Grundschule im Kirschgelände vorgesehen,

ein Pavillon an der Franz-Nißl-Straße für die Mittelschule errichtet,

gibt es einen neuen Pavillon an der Pfarrer-Grimm-Straße, der die alten Pavillons ersetzt und

steht ein neuer Zentralhort auf dem Hortgelände an der Schöllstraße zur Verfügung,

jedoch decken diese Maßnahmen bei weitem nicht den gesamten Bedarf im 23. Stadtbezirk ab. Insbesondere am Schulzentrum und der Manzoschule ist seit vielen Jahren bekannt, dass die Missstände erheblich sind und der Platz bei weitem nicht ausreicht. Eine Machbarkeitsstudie löst die andere ab; sichtbare Maßnahmen fehlen nach wie vors. Regelmäßig wenden sich massiv besorgte Eltern an den Bezirksausschuss, zufriedenstellende Antworten bleiben aus.

Aus diesen Gründen besteht – unabhängig von dem Interesse an der Behebung der Mängel – ein berechtigtes Interesse daran, dass das Referat für Bildung und Sport unter Einbindung der weiteren betroffenen Referate dem Bezirksausschuss sowie der Bevölkerung insgesamt darlegt, welche konkrete Maßnahmen zu welchem Zeitpunkt realisiert werden.

Heike Kainz